

Senjoren Unlon

**WIR
ÜBER
60**



Ausgabe 1 | 2010

In diesem Heft:
• Leserbrief zur Wehrpflicht
• Mitglieder werben!
über Geburtstagsfeiern • 4 Seiten Termine
• Berichte

hellwach!

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche /
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick /
Im Tale grünet Hoffnungsglück.*

Johann Wolfgang von Goethe, „Faust I“

Das UNIONHILFSWERK ist ein traditionsreicher gemeinnütziger Träger der Freien Wohlfahrtspflege. Mit der Leitidee der Hilfe zur Selbsthilfe gründeten 1946 sozial engagierte Frauen und Männer um die CDU-Politiker Ernst Lemmer, Jakob Kaiser, Heinrich Krone und Walther Schreiber in Berlin den Mitgliederverein.



Heute bieten die Bezirksverbände des Landesverbandes Berlin e. V. jährlich rund 3.500 Veranstaltungen – Vorträge, Reisen, Ausflüge, Gymnastik, „Gehirnjogging“, Tanz, Kaffeerunden, Beratung ... Gäste sind stets herzlich willkommen. Mehr Informationen und Treffpunkte unter ☎ 4 22 65-710.

UNIONHILFSWERK
Richard-Sorge-Straße 21 A
10249 Berlin-Friedrichshain
☎ 4 22 65-710
www.unionhilfswerk.de

Darüber hinaus bieten über 1.700 hauptamtliche Mitarbeiter/-innen an mehr als 90 Standorten die ganze Bandbreite professioneller sozialer Dienstleistungen. Dazu gehören Kinderbetreuung, Hilfe für Jugendliche, häusliche Krankenpflege, Pflegewohnheime, Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte, Hilfen für Menschen mit Behinderung, individuelle Beratung zu Patientenverfügung ...

Modellpark Berlin-Brandenburg

Alle Sehenswürdigkeiten der Region auf einen Blick



Union Sozialer Einrichtungen gGmbH
Ein Unternehmen des UNIONHILFSWERK



Ein unterhaltsamer und informativer Spaziergang durch zwölf Berliner Bezirke und vierzehn Brandenburger Landkreise.

Alle Modelle sind 1:25 originalgetreu nachgebaut.

Ab April täglich geöffnet von 9–19 Uhr.

Reservierungstelefon: (030) 56 73 45 90

Eintritt: Erwachsene/4,00 EURO | Führung und Gruppenrabatt auf Anfrage.

Modellpark Berlin-Brandenburg | Eichgestell 4 | 12459 Berlin



Wir wünschen unseren Jubilaren der Monate April, Mai und Juni 2010 Gottes Segen, viel Glück und Gesundheit!

65. Geburtstag:

Uwe Schmidt

70. Geburtstag:

Hans-Eckhard Bethge
Monika Dubisch
Ingrid Freytag
Hagen Hagemann
Marion Halten-Bartels
Helmut Hennig
Mareike Hinz
Ingrid Kaffke
Adelheid Marohl
Günter Srodka
Bernd Wolke

75. Geburtstag:

Gerhard Ehlert

Klaus Jankowski

Helga Kerger

Margit Lewin

Renate Müller

Hans-Jürgen Schulze

Dieter Schwemme

Renate Wagla

Renate Will

Ursula Wollschläger

80. Geburtstag:

Erhard Adamski

Hildegund Aldea

Edith Jahn

Hans-Georg Klumpp

Jürgen Rindt

Mathilde Schäfer

Dr. Hans Dieter Schulze

Helmut Ulbricht

Walter Zain

85. Geburtstag:

Gottfried Friedrich

Eva Gorke

Waltraud Herrmann

Hildegard Kulig-Sanawi

Hannelore Schulendorff

Gisela Stüber

90. Geburtstag:

Irma Hohenwaldt

Alfons Kohout

Elsa Nowaczyk

Paul Rogge

91. Geburtstag:

Erika Tepper

92. Geburtstag:

Maria Misolziol

93. Geburtstag:

Marie Günther

94. Geburtstag:

Walli Fink

95. Geburtstag:

Anneliese Frischmuth

97. Geburtstag:

Erika Dickert

IMPRESSUM

Ausgabe 1 | 2010 (Nummer 10)

Titelbild: Neal Witty

Herausgeber und verantwortlich für

den Inhalt: Senioren Union Berlin

Wallstraße 14 a, 10179 Berlin

Kontakt: ☎ 32 69 04 35, Fax: 32 69 04 56,

e-mail: redaktion@seniorenunion-berlin.de

Sprechstunden: Donnerstags, 9 bis 12 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin

Kto-Nr.: 589 80 02, BLZ: 100 700 00

Layout, Druck & Verlag:

acurat Johannes Eydinger, Hubertusstraße

20, 13469 Berlin, acurat-verlag@gmx.de

„Wir über 60“ erscheint vierteljährlich vorm nächsten Quartal. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, diese Beiträge zu kürzen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Samstag, 22. Mai 2010.

DISKUSSION UM WEHRPFLICHT

Wer verteidigt uns?

EIN Wehrdienst von sechs Monaten ist doch lächerlich. Die Befürworter dieser Maßnahme sollten einmal überlegen, wie sie sich fühlen, wenn ein Feindangriff erfolgt. Wie sollen sie verteidigt werden? Die finanziellen Mängel für den Zivildienst dürften eigentlich gar nicht berechnet werden, aber es ist ja zeitgemäß, überall nur die Kostenfrage zu bedenken.

Noch ein Wort zur Kundus-Affäre. Woher die Zivilpersonen wohl kommen, die in so großer Zahl so schnell am ge-

stohlenen Objekt waren? Über 100 Personen am Diebesgut Interessierte oder menschliche Schutzschilde? Wer verantwortet dann die Todesfälle?

Und Herrn Trittin frage ich, wie er sich verteidigt, wenn ein Angreifer mit großer Keule auf ihn zukommt. Wartet er dann, ob der trifft oder ergreift er den nächsten erreichbaren Gegenstand, auch wenn der größer als die Keule ist?

Hochachtungsvoll,
Dr. Sabine Wahl

*Die Autorin ist Mitglied
Senioren Union.*

*Leserbriefe geben nicht
immer die Meinung der
Redaktion wider. Wir
behalten uns das Recht
vor, die Leserbriefe
sinnvoll zu kürzen*



Anzeige

Reisedienst
STELLMACHER



Horst Stellmacher
Freiheitstraße 20
15745 Wildau

Telefon: 0 33 75 - 50 22 66 • Telefax: 0 33 75 - 55 40 23
E-Mail: buchung@reisedienst-stellmacher.de



Wir unternehmen Tagesfahrten in das Berliner Umland und Mehrtagesfahrten zu den schönsten Reisezielen in ganz Europa. Unser kleines, aber erfahrenes Reisetem kann auf eine langjährige Erfahrung in Sachen *Seniorenreisen* zurückblicken. Unseren Katalog senden wir Ihnen bei Interesse gern zu.

Internet: www.reisedienst-stellmacher.de

MITGLIEDER WERBEN!

Das Leben mit der Senioren Union

WIR wissen, dass es zum Leben dazugehört, mit Belastungen und Krisen, mit Gefühlen von Abhängigkeit und Schmerz umzugehen. Derartige Erfahrungen und Erlebnisse durchziehen jede Biografie, besonders in späteren Lebensjahren. Niemand von uns verschließt seine Augen vor der Tatsache, dass mit zunehmendem Alter die Gefahr gesundheitlicher Einbußen einhergehen kann. Es gilt, die Rolle der Älteren in unserer Gesellschaft neu zu bestimmen, ihnen Mitwirkung und Mitverantwortung zu übertragen und die bislang ungenutzten Potenziale Älterer stärker als bisher zu nutzen. Damit die viel beschwo-

renen Interessengegensätze zwischen den Generationen durch zukunftsorientiertes Planen und Handeln von Alt und Jung gemeinsam überwunden werden können.

Am Lebensabend haben Senioren eine andere Perspektive: nicht die Karriere, nicht der Parteibetrieb, sondern die Ideen und die Themen sind wichtig. Senioren müssen helfen, ein Problem zu lösen: Wie werden die Menschen in einer alternden Gesellschaft ihr friedlich-soziales Zusammenleben finden.

Die Senioren Union hat als Vereinigung gehalten, was bei ihrer Gründung beabsichtigt wurde. Sie ist mit ihren 58.000 Mitgliedern eine wichtige, gut

funktionierende Vereinigung der CDU. Aber sie muss jünger, politisch einflussreicher und bekannter werden.

Wenn in den großen Sendungen des Fernsehens über Zukunft, Demografie, Alter, Generationengesellschaft oder Sozialstaat gesprochen wird, fehlen die Vertreter der Senioren Union.

Die Mitgliedschaft der Senioren Union leidet an einer schleichenden Überalterung. Das Durchschnittsalter beträgt zurzeit 74 Jahre.

Deshalb an alle über 60-jährige CDU-Mitglieder werdet auch Mitglied in der Senioren Union!

Unser Autor Werner Robertz ist SU-Landesgeschäftsführer

Anzeige



Geburtstag feiern – mal ganz anders

Stellen Sie sich vor, Sie laden Ihre Gäste nicht nur zu gutem Essen und Trinken ein, nein – Sie bitten Ihre Gäste an Herd und Anrichte!



Was glauben Sie, was es während des Kochens so alles zu erzählen gibt...

Feiern Sie, wie es nicht jede Familie tut. Reservieren Sie Ihren Wunschtermin frühzeitig.



Haeselerstraße 28
14050 Berlin
Charlottenburg

Telefon 030 - 30 10 70 11
www.cookeria.de

GEDICHT VON URICH STAHR

Frühlingsboten - Frühlingsbotschaft

DER Frühling ist ein frohes Kind!
 Er bringt mir Blüten und geschwind
 auch Träume noch in meinen Sinn;
 sie führen mich zum Lauschen hin:
 zum Lauschen, was ganz unverzagt
 mein Herz mir winterausgangs sagt:
 „Bist du nicht froh und dankbar auch,
 daß du des schönen Frühlings Hauch
 erneut erleben darfst - und spüren,
 wie Wind und Sonne dich berühren
 mit ihrem neu-erwärmten Streicheln
 und lockend-werbendem Umschmeicheln
 der blaßgetönten Winterglieder,
 die nun doch richtig einmal wieder
 sich dehnen können, nicht umfaßt
 von dichter Winterhülle Last.“

Die Antwort fällt mir gar nicht schwer;
 sie kommt vom Herzensgrunde her
 und heißt ganz einfach: „Ja, mein Dank
 gilt Gott für jeden Vogelsang,
 für das Erwachen der Natur,
 des neuen Grüns auf weiter Flur,
 der frischen Blüten Zauberschein,

der Frühlingsluft, so klar und rein,
 der kleinen und der großen Pflanzen,
 der Frühlingszeit im großen Ganzen –
 der Auferstehung neuen Lebens
 aus zartem Keim durch Kraft des Strebens.“
 So sage ich es meinem Herz –
 und das wird zufrieden und himmelwärts
 streckt es sich aus und wird ganz weit
 vor Freude, vor Staunen, vor Dankbarkeit.

So sinne ich träumend und mit Eifer
 und fühle mich um einen Frühling reifer
 und reicher an Erfahrungen auch
 in diesem belebenden Aufbruchshauch.
 Und trotzend harter Lebensgewalten
 will ich es mit den Glöckchen halten,
 den ersten Frühlingsboten im Schnee,
 lieblich und zart – und wenn ich sie seh',
 dann habe ich Achtung vor ihrer Größe:
 sie kämpfen sich durch in grün-weißer Blöße –
 auf kahler Flur noch ganz allein –
 und läuten sichtbar den Frühling ein.

Es wäre zu wünschen für jedermann,
 er nähme sich fest ein Beispiel daran:
 am Schneeglöckchen und an dessen Mut,
 zu trotzen des kalten Winters Wut.
 Denn als Lohn von hartem Streben
 winkt doch stets ein neues Leben;
 ein neuer Anfang – in der Natur
 wie auch auf eines Menschen Spur.

Unterhaltung!

Wir wollen ab der nächsten Ausgabe diese Zeitschrift für Sie noch lesenwerter machen.

Dazu benötigen wir Ihre Gedichte oder Anekdoten.

Schicken Sie uns einfach welche zu!
 Wir denken auch über eine Rätselcke nach. Dazu interessiert uns Ihre Meinung:
 Wollen Sie „sowas“ in dieser Zeitschrift?
 Und wenn ja, wollen Sie vielleicht sich redaktionell für diesen Bereich einbringen?
 Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!



Ulrich Stahr ist Kreisvorsitzender in Treptow-Köpenick und Autor des 2009 im Wartberg-Verlag erschienen Buches „Det war'n Zeiten – Geschichten und Anekdoten aus dem alten Köpenick“

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Gertrud Szesny und Helmgard Gebhardt

GERTRUD Szesny beging am 22. Februar 2010 ihren 90. Geburtstag. Sie ist eines der CDU-Gründungsmitglieder in Sachsen, wo sie sich im sozialen Bereich engagierte. Als dann ihre einzige Tochter starb, führte sie ihr Berufsweg nach Berlin in den Bezirk Wedding. Auch hier galt ihr Engagement wieder der sozialen Arbeit.

Mehrfach arbeitete sie in der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks mit. Auch im Ortsverband Rehberge (heute Wedding) der CDU war sie im Vorstand. Immer lag das Gewicht auf dem sozialen Gebiet. So gründete sie dann mit einigen anderen die Hilfsstelle „Hilfe mit Herz“, die bis heute noch Menschen mit materiellen Spenden hilft.

Als dann die Senioren Union Berlin im damaligen Westteil gegründet wurde, ergriff sie Initiative im Bezirk Wedding und wurde hier die Kreisvorsitzende. Viele Jahre stand ihr, die vor einigen Jahren verstorbene, Frau John als Stellvertreterin zur Seite.

Als die Bezirksfusion der Bezirke Mitte, Wedding und Tiergarten zum Bezirk Mitte vollzogen wurde, dem sich auch die CDU anschloss, übernahm ich von ihr einen gut funktionierenden

Kreisverband Wedding. Sie war dann auch im neuen Kreisvorstand tätig. Außerdem ist sie schon lange im Unionhilfswerk engagiert.

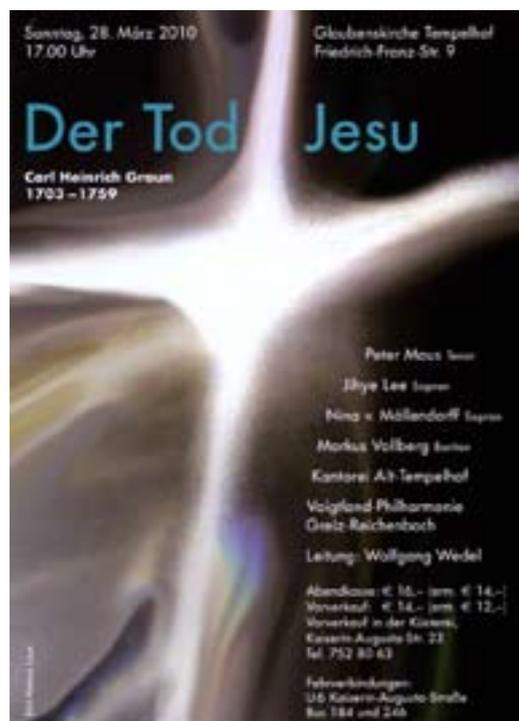
Mit zunehmendem Alter ließen die Kräfte nach und sie kann die Veranstaltungen nicht mehr besuchen. Aber telefonisch und auch mit Besuchen bei ihr ist die Verbindung geblieben.

Unsere Autorin Waltraud Mehling ist Kreisvorsitzende der Senioren Union in Mitte

UNSERE Landesschatzmeisterin Helmgard Gebhardt (auf dem ersten Bild links) lud zu ihrem 75. Geburtstag und viele kamen. Es wurde eine feucht-fröhliche Party mit vielen Speisen und Getränken. Im Namen der Senioren Union wünsche ich vor allen Dingen viel Gesundheit und noch viele Jahre der Zusammenarbeit.

Auf dem zweiten Bild lauschen die Gäste um unseren Landesvorsitzenden Detlef Schmidt dem Posaunenchor der Glaubenskirche Tempelhof (siehe Flyer), der auch in bitterer Kälte es sich nicht nehmen ließ, unserer Jubilarin ein Geburtstagsständchen zu spielen.

Autor Werner Robertz ist SU-Landesgeschäftsführer



Landesvereinigung Berlin



Vorsitzender: Detlef Schmidt, ☎ 744 86 86/Fax: 70 76 84 87
 Geschäftsführer: Werner Robertz, ☎ Mobil: 0173 - 274 76 18
 Geschäftsstelle: ☎ 32 69 04 35
 Wallstraße 14a, 10179 Berlin
 Beitragskonto: Deutsche Bank 589 8002, BLZ 100 700 00



Umzug der Landesgeschäftsstelle

DIE Berliner CDU und alle ihre Vereinigungen, zu denen auch die Senioren Union gehört, ziehen um.
 Zur Jahresmitte wird nach zehn

Jahren Residenz am Spittelmarkt in Mitte ein neues Domizil am Wittenbergplatz in Schöneberg aufgeschlagen.
 Mehr dazu im nächsten Heft.



Reinickendorf

Hans-Peter Marten

☎ 404 36 72

13. April (Di) 14 Uhr	Politische Kaffeetafel mit Wolfgang Charles vom Ehrenamtsbüro Reinickendorf	Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16, 13509
20. April (Di) 14 Uhr	Spielenachmittag	Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16, 13509
11. Mai (Di) 14 Uhr	Politische Kaffeetafel mit Kirchenvertretern zur Bedeutung von Ostern , Christi Himmelfahrt und Pfingsten	Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16, 13509
8. Juni (Di) 14 Uhr	Politische Kaffeetafel mit dem Regierenden Bürgermeister a.D. Eberhard Diepgen	Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16, 13509
22./23. Juni (Di/Mi)	Tagesfahrt in den Spreewald	Infos und Anmeldung: Werner Robertz (s.o.)



Neukölln

Karola Lohff

☎ 661 57 35

13. April (Di) 15 Uhr	Diskussion mit einem Vertreter der Krankenkasse AOK zu Gesundheitsthemen	CDU-Kreisgeschäftsstelle, Donaustraße 100, 12043
15. Mai (Sa) 15 Uhr	Besuch des Reitturniers des Reiterverein Rudow	Ostburger Weg 1, 12355
15. Juni (Di)	Brunch im „Britzer Garten“	„Gutshof Britz“



Friedrichshain-Kreuzberg

Dr. Karl Heinz Beckmann

☎ 242 44 10

12. April (Mo) Diskussion über **Altersarmut**
im „Café Sibylle“

Karl-Marx-Allee 72, 10243



Charlottenburg-Wilmersdorf

Gertraud Schickedanz

☎ 881 83 62

im April Besuch des **Bundesfamilienministeriums**

Infos und Anmeldung: Frau
Stephan ☎ 345 62 84

im Mai Besuch des **Freizeitpark Wuhlheide**

Infos und Anmeldung: Frau
Stephan ☎ 345 62 84

im Juni **Tagesfahrt**

Infos und Anmeldung: Frau
Stephan ☎ 345 62 84



Lichtenberg

Erich Bachmann

☎ 38 20 05 13

Die **Einladungen** zu den Veranstaltungen erfolgen gesondert.



Tempelhof-Schöneberg

Heinrich Lemke

☎ 703 97 78

25. März (Do) Besichtigung des **Notaufnahmehagers**
in Berlin-Marienfelde

wird noch bekannt gegeben

29. April (Do) Besuch der **Tulpenschau „Tulipan“** im
Britzer Garten

Treffpunkt: Eingang
Mohriner Allee

20. Mai (Do) Gemeinsame Veranstaltung mit der **JU**

wird noch bekannt gegeben

2. Juni (Mi) Tagesfahrt nach **Polen**

wird noch bekannt gegeben



Wuhletal

Rudolf Sudhoff

☎ 562 71 15

19. April (Mo) Diskussion zur **CDU-Strategie für den Wahl-**
kampf 2011 mit CDU-Kreisvorsitzender
Mario Czaja, MdA

wird noch bekannt gegeben

28. April (Mi) Diskussion über die **Arbeit der CDU/CSU-**
Bundstagsfraktion mit Prof. Monika Grüt-
ters, MdB

wird noch bekannt gegeben

18. Mai (Di) Besuch im **Botanischen Garten**

wird noch bekannt gegeben



Pankow

Heinz Dinter

☎ 472 27 37

- | | | |
|--|--|---|
| 14. April (Mi)
9.15 Uhr | Besuch des Centrum Judaicum , Synagoge in der Oranienburger Straße | <u>Treffpunkt:</u> auf dem Bahnsteig S-Bahnhof Pankow |
| 28. April (Mi)
14 Uhr | Mitgliederversammlung zum Thema BVV-Sitzung mit Senioren in 2009/2010 | Ev. Wohnstätten „Siloah“, Grabbeallee 2-12, 13156 |
| 19. Mai (Mi)
9.30 Uhr | Frühlingsausflug in den Zoologischen Garten | <u>Treffpunkt:</u> am S- und U-Bahnhof Pankow |
| 23. Juni (Mi)
14 Uhr | Mitgliederversammlung zum Thema CDU-Wahlprogramm zur Abgeordnetenhauswahl 2011 mit CDU-Vertretern | Ev. Wohnstätten „Siloah“, Grabbeallee 2-12, 13156 |



Spandau

Ludwig Möritz

☎/Fax 35 13 12 24

Die **Einladungen** zu den Veranstaltungen erfolgen gesondert



Treptow-Köpenick

Ulrich Stahr

☎/Fax 656 52 00

- | | | |
|---|---|--|
| 14. April (Mi)
14.30 Uhr | Es fährt ein Schiff auf dem Wolgastrom – Unsere stellv. Vorsitzende Ruth Boge schildert in Wort und Bild ihre Kreuzfahrt-Erlebnisse auf Russlands gewaltigem Strom | Evangelisches Senioren-Heim „Zur Brücke“, Wendenschloßstraße 35, 12559 |
| 12. Mai (Mi)
14.30 Uhr | Lebenswege II – Mitglieder berichten von ihren Erlebnissen der Vergangenheit und äußern ihre Gedanken für die Zukunft | Evangelisches Senioren-Heim „Zur Brücke“, Wendenschloßstraße 35, 12559 |
| 5. Juni (Sa)
8 Uhr | Tagesfahrt nach Bad Doberan mit der CDU Cöpenicker Dammvorstadt und dem UHW Köpenick in die zwischen Rostock und Wismar gelegene malerische Ostseestadt | <u>Infos und Anmeldung:</u> Herr Stahr ☎ 0170 - 1660611 |



Mitte

Waltraud Mehling

☎ 429 39 49

- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------------|--|
| 8. April (Do)
15 Uhr | Politisches Gespräch | Neues Stadthaus, Parochialstraße, Zimmer 318 |
| 27. Mai (Do)
15 Uhr | Politisches Gespräch | Neues Stadthaus, Parochialstraße, Zimmer 318 |
| 24. Juni (Do) | Tagesausflug | wird noch bekannt gegeben |



Steglitz-Zehlendorf

Hans-Eckhard Bethge

☎ 801 19 09

Mobil: 0170 - 618 34 96

20. April (Di), 7.30 Uhr	Tagesfahrt nach Naumburg mit Besichtigung des Doms und einer Weinkellerei. Preis: 40 Euro	<u>Treffpunkt</u> : Rathaus Zehlendorf, <u>Anmeldung</u> : Roswitha Kurzejka ☎ 811 15 36
25. Mai (Di), 8 Uhr	Tagesfahrt zur Bischofsresidenz Burg Ziesar . Preis: 39 Euro	<u>Treffpunkt</u> und <u>Anmeldung</u> : siehe oben
22. Juni (Di), 7 Uhr	Tagesfahrt zum Schloss Weesenstein , Sachsen/Barockgarten Großsedlitz. Preis: 44 Euro	<u>Treffpunkt</u> und <u>Anmeldung</u> : siehe oben
15. Juli (Do) 14 Uhr	Sommerfest	Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Straße 5, 14167
20./21. Juli (Di/Mi), 7.30 Uhr	Tagesfahrt nach Stolberg im Harz , Kyffhäuser- und Rosenstadt Sangerhausen	<u>Treffpunkt</u> und <u>Anmeldung</u> : siehe oben
25. März, 29. April, 27. Mai und 24. Juni findet jeweils um 15 Uhr unserer Stammtisch statt		Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Straße 5, 14167
15. April, 6. Mai und 10. Juni findet jeweils um 15 Uhr eine politische Diskussionsrunde statt		Seniorenclub Steglitz, Selerweg 18-22, 12169



Landesverband Brandenburg

11. Juni (Fr), **10 Uhr** 16. **Brandenburgische Seniorenwoche** –
Eröffnungsfeier in Potsdam (Sterncenter)

Infos: Jörn Klockow (Landesgeschäftsführer) ☎ 033208 - 223803

Wichtiger Hinweis zu allen angebotenen Busfahrten: Die Kostenbeiträge werden nur stellvertretend für das jeweilige Busunternehmen angenommen und anschließend vollständig weitergegeben.

AKTUELL

Presse-Newsletter

DER Bundesverband der Senioren Union Deutschlands mit Prof. Otto Wulff an der Spitze veröffentlicht laufend Presseerklärungen zu aktuellen politischen Themen.

In den letzten Wochen erschienen folgende Nachrichten:

- Senioren Union: Kreuze in Gerichtssälen erinnern an Verantwortung vor Gott!
- Keine Aufweichung des Euro!

- Amtssprache ist Deutsch – nicht „Denglisch“!
- Otto Wulff: Einsparmöglichkeiten bei laufender Krankenkassen-Bürokratie

Wenn Sie immer auf dem neuesten Stand sein wollen, melden Sie sich beim Newsletter-Service des Bundesverbandes an. Eine E-Mail an senioren.presse@cdu.de genügt.



Mitmachen!

bei der Senioren Union

Die Senioren Union der CDU

- entwickelt und vertritt ein **Konzept moderner Seniorenpolitik**, das altersspezifische Probleme in wirtschaftspolitischer, gesellschaftlicher und ethischer Hinsicht aufzeigt und Lösungsansätze vorschlägt,
- bringt ihre **Kenntnisse und Erfahrungen** in alle wichtigen politischen **Entscheidungsprozesse** ein,
- wirkt darauf hin, dass zukünftig in allen CDU-Vorständen und in allen CDU-Fraktionen Mitglieder der **älteren Generation angemessen vertreten** sind,
- vertritt **Forderungen**, denen nachweislich **erbrachte Leistungen** gegenüber stehen,
- **bekämpft** jede Form der offenen oder verdeckten **Altersdiskriminierung**.



Aufnahmeantrag in die Senioren Union

Name:	Vorname(n):	Geburtsdatum:
Anschrift:		
Beruf bzw. frühere Tätigkeit:		
Telefon(e):		eMail:
Mitglied der CDU	Ja nein	Kreisverband:
		Ortsverband:



Ich bin nicht Mitglied einer anderen Partei

Als Monatsbeitrag zahle ich _____ Euro (Regelbeitrag 2.50 Euro)

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

(Die Mitgliedschaft in der CDU ist keine Bedingung für die Aufnahme in die Senioren Union !)

Bitte denken Sie dran: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 22. Mai 2010.

hellwach!